

Inhalt

Band I

Vorrede	7
ERSTER TEIL	
Einleitung	13
<i>1. Kapitel</i>	
Wie der »Rohentwurf« entstand	14
<i>2. Kapitel</i>	
Der Aufbau des Marxschen Werkes	24
I. Der ursprüngliche Aufbauplan und seine Wandlungen	24
II. Wann und inwiefern wurde der erste Plan aufgegeben?	27
III. Wie wurde die Planänderung bisher gedeutet?	40
IV. Der methodologische Sinn des ursprünglichen Planes	43
A) Die ersten drei »Bücher«	43
1. Marx über die Methode und das Objekt der National- ökonomie	43
2. Die »trinitarische Formel« der bürgerlichen Ökonomie	46
3. Die drei fundamentalen Gesellschaftsklassen	49
4. Der »Übergang vom Kapital zum Grundeigentum« und »vom Grundeigentum zur Lohnarbeit«	54
5. Die tatsächliche Aufgabe der Dreigliederung	58
B) Das »Buch vom Kapital«	60
1. Die ursprüngliche Einteilung des »Buches vom Kapital«	60
2. Das »Kapital im allgemeinen« und die »vielen Kapitalien«	61
3. Die strukturelle Beziehung des Rohentwurfs zum »Kapital«	71
V. Der Bereich und die mutmaßlichen Gründe der Planänderung	76

Anhang I	
Das Buch von der Lohnarbeit	79
1. Themata, die in den Bereich dieses Buches fallen sollten	79
2. Warum wurde das besondere »Buch von der Lohnarbeit« aufgegeben?	83

Anhang II	
Methodologische Bemerkung zu R. Luxemburgs Kritik der Marxschen Reproduktionsschemata	86

<i>3. Kapitel</i>	
K. Marx und das Problem des Gebrauchswerts in der politischen Ökonomie	98

ZWEITER TEIL	
Die erste Formulierung der Marxschen Geldtheorie	125

Vorbemerkung	126
--------------	-----

<i>4. Kapitel</i>	
Kritik der Arbeitsgeldlehre	128

<i>5. Kapitel</i>	
»Übergang vom Wert in das Geld«	138
1. Die Notwendigkeit der Geldbildung	138
2. Die quantitative und die qualitative Seite des Wertproblems (Die Wertgröße und die Wertform)	148
3. Die Geldbildung und der Warenfetischismus	154
4. Die Entfaltung der inneren Widersprüche der Geldform	162

<i>6. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	166
A) Das Geld als Wertmaß	166
1. Vorbemerkung	166
2. Das Geld als Wertmaß	167

<i>7. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	174
B) Das Geld als Zirkulationsmittel	174

<i>8. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	183
C) »Das Geld als Geld«	183
1. Allgemeines	183
2. Geld als Schatz	185
3. Geld als Zahlungsmittel	192
4. Geld als Weltmünze	196
5. Abschließende Bemerkung	198

Band II

DRITTER TEIL

Der Abschnitt vom Produktionsprozeß	203
-------------------------------------	-----

9. Kapitel

Einleitende Bemerkung (Über die Wirklichkeit des Wertgesetzes in der kapitalistischen Wirtschaft)	204
---	-----

10. Kapitel

Das Aneignungsgesetz der einfachen Warenwirtschaft	212
--	-----

11. Kapitel

Übergang zum Kapitel (»Werden des Kapitals aus dem Geld«)	221
---	-----

12. Kapitel

Austausch zwischen Kapital und Arbeitskraft	233
---	-----

13. Kapitel

Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß	243
-------------------------------------	-----

14. Kapitel

Wertschaffung und Werterhaltung im Produktionsprozeß (»Variables« und »konstantes« Kapital)	252
---	-----

15. Kapitel

Der allgemeine Begriff und die zwei Grundformen des Mehrwerts	261
---	-----

16. Kapitel

Relativer Mehrwert und Produktivkraft (Über die steigende	
---	--

21. Kapitel
Übergang aus dem Produktionsprozeß in den Zirkulations-
prozeß des Kapitals. Exkurs über das Realisierungsproblem und
das erste Reproduktionsschema 374

22. Kapitel
Die Zirkulationszeit und ihr Einfluß auf die Wertbestimmung 394

23. Kapitel
Der Kapitalumschlag und die Umschlagszeit. Die Kontinuität
der kapitalistischen Produktion und Teilung des Kapitals in
Portionen 406

24. Kapitel
Die Formbestimmungen des fixen und des zirkulierenden
(flüssigen) Kapitals 413

FÜNFTER TEIL

Das Kapital als fruchtbringend. Profit und Zins 431

25. Kapitel
Verwandlung des Mehrwerts in Profit. Die allgemeine Profitrate 432

26. Kapitel
Das Gesetz der fallenden Profitrate und die Zusammenbruchs-
tendenz des Kapitalismus 442

27. Kapitel
Fragmentarisches über Zins und Kredit 450

1. Inwiefern der ursprüngliche Aufbauplan die Behandlung
dieser Themata vorsah 450

2. Der »Rohentwurf« über das zinstragende Kapital 453

3. Die Kategorie des »Kapitals als Geld« 457

4. Kritik des Proudhonismus 459

5. Der »Rohentwurf« über die Rolle des Kredits in der
kapitalistischen Wirtschaft 460

6. Die Schranken des Kreditwesens 464

Anhang

Zur neueren Kritik des Marxschen Gesetzes der fallenden
Profitrate 467

Schwierigkeit der Verwertung des Kapitals mit der Entwicklung
der kapitalistischen Produktionsweise) 272

17. Kapitel

Die Produktionsmethoden des relativen Mehrwerts (Kooperation, Manufaktur, Maschinerie) 278

18. Kapitel

Die »gleichzeitigen Arbeitstage«. Das kapitalistische Bevölkerungsgesetz und die »industrielle Reservearmee« (Marxens Kritik an Malthus) 289

19. Kapitel

Der Reproduktionsprozeß und der Umschlag des Aneignungsgesetzes 302

20. Kapitel

Die ursprüngliche Akkumulation und die Akkumulation der Kapitalien 315

Anhang

Zur kritischen Würdigung der Marxschen Lohntheorie 330

1. Die Marxsche Lohntheorie 330

2. Marx über die Bewegungen des Arbeitslohnes 334

A) Die allgemeinen Bedingungen der Steigerung der Löhne 334

B) Der Konjunkturzyklus und die Lohnbewegung 340

3. Marx' Lehre vom relativen Lohn 343

4. Die industrielle Reservearmee als Lohnregulator 347

5. Die sogenannte »Verelendungstheorie« 351

6. Das Körnchen Wahrheit in der »Verelendungstheorie« 360

7. Schlußbemerkung 366

VIERTER TEIL

Der Abschnitt vom Zirkulationsprozeß 371

Vorbemerkung 372

SECHSTER TEIL

Abschluß

485

28. Kapitel

Die historische Schranke des Wertgesetzes

Marx über die sozialistische Gesellschaftsordnung

486

1. Marx über die Entwicklung der menschlichen Individualität
im Kapitalismus

486

2. Die Rolle der Maschinerie als der materiellen Voraussetzung
der sozialistischen Gesellschaft

499

3. Das Absterben des Wertgesetzes im Sozialismus

504

29. Kapitel

Die Verdinglichung der ökonomischen Kategorien und die

»wahre Auffassung des gesellschaftlichen Produktionsprozesses«

514